

60 Jahre Birnauer Kantorei – Ein Rückblick –

Am Anfang war es nur ein Gedanke, eine Wunschvorstellung, eine Vision.

Damals als Kirchenmusikstudent an der Musikhochschule in Stuttgart träumte ich davon, in der gerade renovierten Basilika Birnau ein Zentrum für geistliche Musik aufzubauen. Cilla Mayer, Konzertsängerin, der ich von dieser Idee berichtete, war sofort begeistert. Sie hatte in Überlingen ein Gesangsstudio; ich leitete als Kantor in Friedrichshafen einen Kammerchor. Diese beiden Gruppen bildeten nach meiner Vorstellung die künftige Birnauer Kantorei. Der Dritte in unserem Bunde war Gert Augst, Organist und Chorleiter am Überlinger Münster. Leider folgte er alsbald einem Ruf nach Mainz.



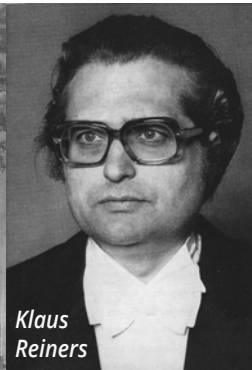
Am 11. Januar 1966 trafen wir uns in der Birnau bei Herrn Pater Prior Beda Feser, um ihm unsere Pläne vorzustellen. Wir erlebten einen begeisterten Pater und gingen sofort an die Probenarbeit. Zu einer ersten gemeinsamen Probe traf man sich am 18. Juni 1966 vor und in der Birnau, wo uns durch Pater Prior symbolisch ein Engel aus der Kirche zugeteilt wurde.

Zugleich überreichte er uns einen Schlüssel von Maurach, unserem langjährigen Probelokal.





Cilla
Mayer



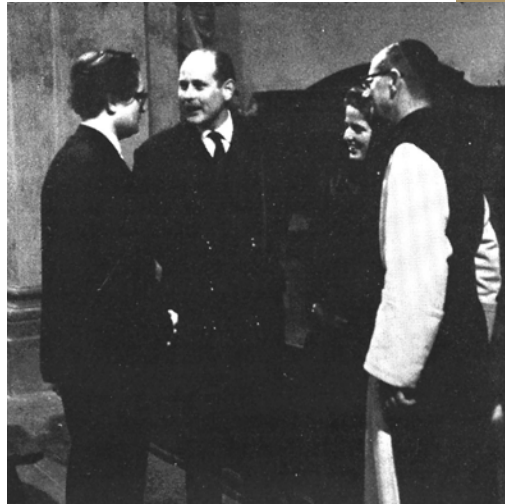
Klaus
Reiners

1. Probe am 18. Juni 1966

Am 18. Dezember 1966, einem kalten, trüben 4. Adventssonntag, gaben wir unser erstes Konzert. Es sollte ein Versuch sein, um festzustellen, ob Interesse beim Publikum bestand.



Wir waren überwältigt. Alle Bänke und zusätzlichen Stühle waren trotz eiskalter Kirche besetzt. IKH Max Markgraf von Baden und IKKH Valerie Markgräfin von Baden saßen unter den Zuhörern und wünschten uns nach dem Konzert Mut und Erfolg für die Zukunft.



Das erste Konzertjahr begann am 30. April 1967.
Weitere vier Aufführungen folgten im selben Jahr.

**Heistliche Musik
Birnau**

Johann Sebastian Bach	Kantate Nr. 137 „Lobe den Herren“
Georg Philipp Telemann	Konzert D-Dur für Trompete und Streichorchester
Antonio Vivaldi	„Gloria“
Cilla Mayer Sopran	Anke Diestel Sopran
Johanna Klausmann Alt	Hubert Vellen Tenor
Hans Martin Hackbarth Bass	Rolf Quinque Trompete
Birnauer Kantorei	Birnauer Kammerorchester
Leitung Klaus Reiners	
Sonntag, 30. April 1967, 17.00 Uhr	

Vorverkauf: Volkshochschule Birnau, Kitz – Stadt Karsensbach, Oberingen – Tel. 010 – Kulturstiftung, Oberingen – Tel. 010
Veranstaltung: 1967/68

Hans-Georg Brunner-Schwer, ein begeisterter Birnauer, produzierte ab 1970 mit seiner Firma MPS Records (Villingen) Schallplatten, später CD`s von uns.

Seit 1972 ist die Kantorei ein eingetragener Verein.

Höhepunkt im Leben der Kantorei war die Konzertfahrt nach Rom im März 1975, eine Einladung der römischen Konzertdirektion Gonfalone in Zusammenarbeit mit dem Goetheinstitut, mit geistlicher Begleitung durch unseren Pater Prior. Viele weitere Konzerte in Österreich, Italien, Frankreich, Ungarn und in mehreren deutschen Städten folgten im Laufe der Jahre.

Mein ganz besonderer Dank gilt dem hochwürdigsten Abt Dr. Kassian Lauterer von der Abtei Wettingen-Mehrerau und den Patres von Birnau für ihre großzügige Gastfreundschaft und auch für viel Geduld und Hilfe. Ein besonderes Erlebnis, auch für mich, waren die Konzerte im Münster zu Salem, gefördert und begleitet durch die markgräfliche Familie von Baden. Auch die Konzerte im Münster St. Maria und Markus auf der Insel Reichenau waren Höhepunkte im Leben der Kantorei.

Von 1992-1999 war ich künstlerischer Leiter des Festspielchores Bad Hersfeld. Birnauer Kantorei und Festspielchor trafen sich jedes Jahr zweimal zu einem gemeinsamen Konzert in Bad Hersfeld.



Zur Birnauer Kantorei gehörte während meiner Tätigkeit ein eigenes Orchester. Mein langjähriger Konzertmeister war Professor Roland Baldini, der durch sein Können und sein Fachwissen sehr viel zum Erfolg der Konzerte beigetragen hat. Großen Dank an alle Instrumentalisten, Solisten und Chormitglieder, auch an alle Ehemaligen und die vielen Helfer im Hintergrund! Für die wertvolle chorische Stimmbildung war die Sopranistin Cilla Mayer von Beginn an verantwortlich. Ihr folgte ab Mai 1993 Christa Burgdörfer-Geismann aus Konstanz, später Freiburg.



Herzlichen Dank den Förderern und Institutionen, die durch ihre finanzielle Hilfe viele Aufführungen erst ermöglicht haben: dem Regierungspräsidium

Tübingen, dem Bodenseekreis, der Landesbank Baden-Württemberg, Herrn Prof.Dr.Dr.Dr.Michael Ungethüm von der Firma Aesculap in Tuttlingen, den



zahlreichen Fördermitgliedern und vor allem unseren treuen Konzertbesuchern, die durch ihre Konzertkarte die Kantorei wesentlich unterstützen und sicher auch weiterhin fördern. Für das jahrzehntelange Wirken im Dienste der „musica sacra“ erhielt die Birnauer Kantorei am 18. Juni 2006 den Kulturpreis des Bodenseekreises.

Nicht zuletzt danke ich auch meiner Familie, die von Anfang an verständnisvoll den jährlichen Konzertrhythmus mitgetragen hat. Dabei denke ich besonders an meine liebe Frau Petra. Sie war nicht nur eine gute Sängerin im Chor, sondern hat durch ihre Mitarbeit in der Organisation meine Arbeit sehr erleichtert.

Unvergessen sind die Feiern auf der Meersburg, zu denen der Burgherr Vinzenz Naeßl-Doms einlud, und die den Zusammenhalt der Kantoreifamilie zusätzlich gestärkt haben.

Nach fast 50jähriger Konzerttätigkeit war es mein Wunsch zu meinem 80. Geburtstag, an eine Stabübergabe zu denken. In Absprache mit den Chormitgliedern habe ich in Professor Thomas Gropper aus München meinen Wunschnachfolger gefunden, der seit nunmehr 10 Jahren mit großer fachlicher und menschlicher Kompetenz die Birnauer Kantoreigeschichte fortschreibt.

Ich wünsche ihm noch viele erfolgreiche Jahre bei guter Gesundheit mit der Birnauer Kantorei.

Klaus Reiners